E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 24. August 2012 | Nummer 34

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Mira-Mireille Zwirner, Eisenbahnstraße 1, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 25. August;

Frau Frida Schäfler; St.-Anna-Straße 9, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 25. August;

Herrn Friedrich Ganter, Kirchstraße 1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 25. August;

Frau Maria Pierscinski; Jahnstraße 4/2, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 25. August;

Herrn Emil Pastjan, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung seines 91. Lebensjahres am 26. August;

Herrn Heinz Ludwig, Maulbertschstraße 27, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 26. August;

Frau Anna Rüth, Bildstock 25, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 26.August:

Herrn Ali Touihri, Rosenstraße 31, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 26. August;

Frau Valentina Herdt, Kanalstraße 20, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 27. August;

Frau Gisela Hartmann-Grözinger, St.-Anna-Straße 8, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 27. August;

Frau Erika Urban, Lindenweg 5; zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 28. August;

Herrn Arthur Bohl, Eisenbahnstraße 63, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 29. August;

Frau Elfriede Brandenburg, Alfred-Weiß-Straße 2, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 29. August;

Frau Waltraud Noack, Obere Seestraße 35/1, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 29. August;

Frau Karin Oechslin, Tannenstraße 4, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 29. August;

Herrn Josef Wund, Totenweg 1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 30. August;

Herrn Rolf Fränkel, Am Rosenstock 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 31. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst + Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Ter-

mine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Ev. Gemeindesaal, Kirchstr., Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr: Sommerferien

Kinderkleiderbasar Laimnau: –Voranzeige– Am Samstag, 15. September veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12:30 bis 15:00 Uhr wieder ihren großen Basar rund ums Kind. Gut erhaltene und moderne Herbst-Winterbekleidung, Spielsachen und Kinderfahrzeuge aller Art können am Freitag, 14. Sept. von 17:30 bis 19:30 Uhr in der Argentalhalle abgegeben werden. Weitere Infos und Verkaufsnummern gibt es ab 24.08.2012 unter folgenden Telefonnummern: 07543/8088 (Renate Sprenger) und 07543/953713 (Ursula Schmid); weitere Infos: www.spielgruppe-argental.de

KiSS Fischbach / Bodensee: Restplätze Ferienbetreuung: Kinder 6 bis 10 Jahre: 27. bis 31. August 2012, jeweils von 8 bis 14.00 Uhr; Infos und Anmeldung unter KiSS Fischbach / Bodensee, 07541 / 8 11 03 94; 0177 / 4 44 42 95

www.tsvfischbach.de tsv-fischbach@gmx.de – Unsere Angebote ab Sept.: Tanz & Fitness 5-9 Jahre; Tanz & Fitness 10-15 Jahre; Psychomotorik 5-8 Jahre; KiSS Gruppen 3-4, 5-6, 7-8 Jahre; Chlill out... Spiel, Spaß, Outdoor 9-13 Jahre. NEU ab Okt. (einzigartig im Bodenseekreis): Gesund & Fit mit Kind... ein Fitnesstraining für Frauen mit Kindern von 3-17 Monaten; – Übungen für Beckenboden, Bauch, Beine, Po; – Ernährungsberatung für Mutter & Kind, – Walking mit Kinderwagen, – Austausch und Informationen.

Freitag, 24. August 2012		
10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss
15:00	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	Institut für Seenforschung
19:00	NABU: „16. Europäische Fledermausnacht" – Vortrag über die Biologie, Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen der Fledermäuse, anschl. Nachtexkursion im Ried mit BAT-Dedektor, (ca. 2,5 Stunden), Ltg: R. Götz, Tel: 07541/6402	Treff: Parkplatz Panzerbrücke Eriskich
19:30	Langenargener Schlosskonzerte – Streichquartett mit dem AMAR QUARTETT, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt.	im Schloss Montfort
20:00	Open Air Movie-Nights des Kulturvereins Langenargen	im Schlosspark
Samstag, 25. August 2012		
20:00	Open Air Movie-Nights des Kulturvereins Langenargen	im Schlosspark
Sonntag, 26. August 2012		
20:00	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Lindau-Aeschach Eintritt frei	in der Konzertmuschel
Montag, 27. August 2012		
14:00	Kinderprogramm: „Holzwerkstatt" Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	in der Konzertmuschel
Dienstag, 28. August 2012		
9:00	Aquarobic im Strandbad (5 Mindestteilnehmer), Strandbad-Eintritt + zusätzlich 1,00 Euro€	im Strandbad
10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps	Treff: Tourist-Info
Mittwoch, 29. August 2012		
10:00	Führung durch das Museum, Eintritt ohne Zuschlag	im Museum
10:00	Sommerliche Lesezeit für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei,	Bücherei im Münzhof
16:15	Die Thurgau-Singers – Kleines Konzert mit Volksliedern	in der Konzert muschel
17:00	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Eintritt, einmalig freie Fahrt mit der BodenseeErlebniskarte	Treff: Gondelhafen
20:00	Tanzabend auf der Terrasse (bei ungünstiger Witterung im Saal), Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 30. August 2012		
14:00	Kinderprogramm: „Kindernachmittag" für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag €	Reitstall Gohren
14:00	Kinderprogramm: „Windlichter" – Basteln für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	Konzertmuschel
16:00	„Der Kasperl und die Wunderlaterne" – Kasperletheater mit Marie-Luise Kaiser, Eintritt	im Kavalierhaus
20:00	Promenadenkonzert mit dem Gießbach-Trio, Eintritt frei	Konzertmuschel
Freitag, 31. August 2012		
10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen

Dienstag: Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu (10 Uhr) bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz/Uferpromenade;

Dienstag: Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang (10 Uhr), im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps. Treffpunkt ist die Tourist-Information Langenargen.

Mittwoch: 10 Uhr Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag – **17 Uhr**: Gondelhafen: **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe,** Anmeldung bis Di 18 Uhr in der Tourist-Info erforderl.

Donnerstag: 8-13 Uhr **– Wochenmarkt vor dem Rathaus –** 1/4 vor 10 in Sankt Martin: **Kirchen-Führung** mit anschl. Orgelkonzert, Eintritt frei.

Freitag: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme. Treff: 10:30 Uhr vor dem Schloss.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten der Bücherei bis 7.9.: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad Langenargen: Täglich geöffnet von 9-20 Uhr.

Tourist-Info: Verlängerte Öffnungszeiten: Die Tourist-Info ist bis Ende August wie folgt geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr.

Es wird eingeladen

Freiw. Feuerwehr: Montag, 27. August, 20:00 Uhr: Maschinisten.

Jahrgang 1937: Dienstag, 28. August, 10 Uhr, vor dem Schloss (Innenhof): **Ca. 90-min. historische Führung durch Langenargen** mit Gisela Rodinger. Anschließend im „Amtshof": Vesper.

Ehemalige Schlossnarren: Dienstag, 28. August, ab 15 Uhr im „Amtshof": **Nächster Treff.**

Jahrgang 1941: Ausflug mit der DB nach Bad Waldsee am Mittwoch, 12. Sept. Sofortige Anmeldung mit Überweisung (siehe Rundschreiben).

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: **„Wie halb verwischter Farben Guss"** (Malerei von Dietlinde Stengelin), Öffnungszeiten: täglich, außer Mo von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Rathausfoyer: Ausstellung Hans-Peter Koschek mit dem Titel „Langenargen – Profile", Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Produzentengalerie im Kavalierhaus (Untere Seestrasse 7): **Ausstellung Jochen Oettling.** „Zeit-Zeichnung Objekt".

s'Kasperle kommt nach Langenargen

Am Donnerstag, 30. August, beendet die Märchenfee Marie-Luise Kaiser ihre Auftritte in Langenargen für die Saison mit dem Stück „Der Kasperl und die Wunderlaterne". Beginn ist um 16 Uhr im Kavalierhaussaal. Eintritt.

Kinderferienprogramm

Holzwerkstatt und Windlichter

Im Rahmen des Langenargener Kinder-Ferienprogramms steht am Montag, 27. August an der Konzertmuschel die Holzwerkstatt auf dem Programm. Am Donnerstag, 30. August basteln die Kinder Windlichter. Betreut werden Kinder von 6 bis 14 Jahren. Das Programm findet bei jeder Witterung von 14 bis 17.00 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort statt. Unkostenbeitrag. Anmeldung erforderlich in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/933092.

LaKE-Line Fahrt in den ClubMetropol zur „Re-Opening zur Eurobike"

Nach der langen Sommerpause steht die „Re-Opening" am Freitag, 31. August während der Eurobike an. Nähere Infos und Mindestalter gibt's unter www.clubmetropol.de. Fahrtkosten wie immer. Der Fahrplan: Oberdorf, Schule; Kressbronn, Betznauerstraße; Kressbronn, Bahnhof; Gohren, Bushaltestelle; Langenargen, Bahnhof; Langenargen, Strandbad; Bierkeller, Schützenstraße; Eriskirch, neue Mitte; Eriskirch, Irisstraße – 21.15 / 22.25; 21.20 / 22.30; 21.24 / 22.34; 21.28 / 22.38, 21.30 / 22.40; 21.37 / 22.47; 21.40 / 22.50; 21.43 / 22.53; 21.49 / 22.59 Uhr. Rückfahrten: 0:30 / 1:30 / 2:30 (Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0:30 Uhr). Alle Infos können auch auf der LaKE-Line-Facebook-Seite und auf den Gemeinde-Internetseiten von Langenargen, Kressbronn und Eriskirch nachge-

Rekord bei Gästeehrung in Langenargen: 21 Gäste für insgesamt 125 Urlaubsaufenthalte in Langenargen geehrt

21 Gäste und damit so viele wie noch nie zuvor konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Info Langenargen diese Woche bei der wöchentlich stattfindenden Gästeehrung auf der Terrasse von Schloss Montfort ehren. 10, 20, 25 und 30 Urlaube verbrachten die treuen Gäste in Langenargen. Die meisten von ihnen kommen 1-mal pro Jahr, einige Gäste auch mehrmals. Die schöne Uferpromenade, der gemütliche Ortskern sowie das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot sind für die langjährigen Gäste die Hauptgründe, immer wieder nach Langenargen zu kommen – Unser Bild v.l.: Frank Jost mit den Ehrengästen dieser Woche, die bei folgenden Vermietern untergebracht sind: Appartementhaus Knöpfler sowie Ferienwohnungen Gross, Dolpp, Göpper und Brändle.

lesen werden. LaKE-Line-Verspätungs-Hotline: 0151-52885368.

Aus der Nachbarschaft

Manfred E. Scharpf: „Aspekte Faust'scher Sehnsucht: Bis 2. Sept.; Galerie Bodenseekreis, Meersburg; geöffnet Di bis So und feiertags 11 bis 17 Uhr – „Himmlisch" – Das Buch zur Ausstellung, Eintritt; freier Eintritt mit der Bodensee-Erlebniskarte, galerie@kultur-bodenseekreis.de

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im Naturschutzzentrum Eriskirch, Bahnhofstraße 24, gezeigt. Öffnungszeiten bis 30.9.: Di, Mi, Do: 14-17 Uhr; Fr, Sa, So, Feiertage: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1.10.: Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888

Ausstellung mit Werken aus „Salem2 Salem 2012": Drei Wochen lang lebten und arbeiteten 24 Künstler aus den USA, Australien, Polen, Großbritannien und der Region Bodensee/Oberschwaben in Schloss Salem. Die in dieser Zeit entstandenen Arbeiten werden nun in einer Ausstellung im Neuen Museum in Salem gezeigt. Bis 22. Oktober. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, allerdings nur in Verbindung mit dem Eintritt ins Schloss Salem möglich. Es gelten die üblichen Öffnungszeiten für Schloss Salem.

NATURSCHUTZZENTRUM ERISKIRCH

Kinderaktionen in den Sommerferien 2012: – Mittwoch, 29. August, 15 Uhr, im Naturschutzzentrum, 2 Std.: „Steinzeitabenteuer". Aktion für Kinder von 9-14 Jahren mit Moni Müller, Eltern/Großeltern dürfen dabei sein (müssen aber nicht), Ende der Aktion am Grillplatz am Strandbad Eriskirch, bei Regenwetter findet die ganze Aktion im Naturschutzzentrum statt. Unkostenbeitrag, Anmeldung notwendig: 0 75 41-81 888. Wir entdecken im Naturschutzgebiet Pflanzen, die schon unsere Vorfahren genutzt haben…Dann machen wir Feuer auf Steinzeitart, probieren Feuersteinmesser aus und backen Stockbrot am Lagerfeuer. Am Lagerfeuer dürfen dann auch gerne Eltern/ Großeltern dazukommen.

– Mittwoch, 5. September, 10 Uhr, Treff: NAZ, 2 Stunden: „Heuschrecken – musikalische Weitspringer", Aktion im Eriskircher Ried für Kinder von 8-13 Jahren, Unkostenbeitrag, Anmeldung notwendig: 0 75 41-81 888. Gerhard Kersting vom Naturschutzzentrum Eriskirch erforscht gemeinsam mit den Kindern die tollen Hüpfer im Eriskircher Ried: Fleischfresser, die andere Heuschrecken jagen, Musikanten, die tolle Töne von sich geben, Weitspringer

– Außerdem für Kinder und Erwachsene (ohne Anmeldung, kostenlos): Jeden Donnerstagmorgen bis 6. September 2012, jeweils um 9.00 Uhr, Treff am Naturschutzzentrum Eriskirch, 2 Std: Naturerlebnis Eriskircher Ried": Naturkundliche Führung für Kinder und Erwachsene im größten Naturschutzgebiet am deutschen Oberseeufer (kostenlos).

NABU: 16. Europäische Fledermausnacht

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren lädt auf heute Freitag, 24. August im Rahmen der 16. Europ. Fledermausnacht alle Mitglieder und Interessierte zu einem kostenlosen Vortrag über die Biologie, die Gefährdung und den Schutz der Fledermäuse mit anschließender Nachtexkursion mit BAT-Detektor ins Eriskircher Ried ein (Dauer ca. 2 Stunden). Treff: um 19 Uhr am Parkplatz Panzerbrücke (Brücke über die Schussen von Langenargen kommend ins Eriskircher Ried); Leitung Reiner Götz (Tel. 07541 / 6402). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

SOMMERLICHE LESEZEIT in der Bücherei im Münzhof

„Der Weg nach Hause" von Oliver Jeffers am Mittwoch, 29. August, um 10 Uhr für Kinder ab 6 Jahren. Es wird eine hochinteressante intergalaktische Abenteuergeschichte vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte könnn die Teilnehmer einen Fallschirm basteln. Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen. Anmeldung erwünscht, Tel.: 07543-2559, Eintritt frei!

„Die Thurgau Singers"

ein gemischter Chor von Seniorinnen und Senioren, besucht am Mittwoch, 29. August unseren Ort. Der Leiter des Chores Kurt Künzler ist vielen Besuchern der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen als Vorsitzender des Thurgauer Senioren- und Rentnerverbandes bekannt. Die Gäste werden gegen 16:15 Uhr in der Konzertmuschel beim Schloss Montfort ein kleines Konzert geben und dabei Volkslieder aus mehreren Ländern darbieten. Alle Freunde der Chormusik, besonders die Besucher unserer Seniorenbegegnungsstätte, sind dazu herzlich eingeladen.

Am Sonntag: Tagesbesucherrekord im Strandbad Langenargen

3.195 Badegäste suchten Abkühlung im Strandbad: Am bislang heißesten Tag des Jahres konnte im Langenargener Strandbad ein neuer Tagesbesucherrekord verzeichnet werden. 3.195 Badegäste suchten bei tropischen Temperaturen Abkühlung in einem der beiden Becken und im Bodensee. „Es war zwar voll auf der Liegewiese und am Strand, aber insgesamt war es ein Badetag wie aus dem Bilderbuch – ohne Zwischenfälle und größere Verletzungen", so Frank Jost, Leiter der Langenargener Tourist-Information und Verantwortlicher für das Strandbad.

Geöffnet ist das Strandbad mit Sonnenterrasse und Panoramablick bis Mitte September täglich von 9 bis 20 Uhr. Ab 17 Uhr Feierabendtarif.

Bergmesse

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Kath. Landvolk im Dekanat Allgäu-Oberschwaben (OG Allgäu) auf Sonntag, 2. Sept. um 14 Uhr zur Bergmesse (musikalische Umrahmung: Singgruppe Beuren) in die Wallfahrtskirche nach Gschnaidt bei Frauenzell ein. Treff 12:30 Uhr an der Bruder-Klaus-Kapelle am Walkenberg. Von hier aus gemeinsame Wanderung (ca. 70 Min.). Man kann auch mit dem PKW bis zur Wallfahrtskirche hochfahren. Zelebrant ist Pfarrer Paul Notz, Seelsorgeeinheit Bad Wurzach. Nach dem Gottesdienst besteht Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus zum Kreuz.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 25. August 2012
13.30 Trauung
15.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 26. August 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 27. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 28. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. August 2012
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 30. August 2012
Eucharistiefeier entfällt
¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 31. August 2012
14.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September 2012
Mariensamstag
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 26. August 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. August 2012
18.30 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 30. August 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Im Schlosspark vor der Kirche gab es einen sogenannter Missionshock

Aus Gründen der Aktion „ 5 Jahre Hilfe für die Ärmsten der Armen“ wurde von den Organisatoren des Missionsausschusses St. Martin nach der Eucharistiefeier vor der Kirche zu einem gemütlichen Missionshock eingeladen. Natürlich wurden wieder warme Speisen sowie leckere Torten und Kuchen angeboten, was auch gerne in Anspruch genommen wurde. Seit 5 Jahren unterstützt der Missionsausschuss Objekte wie Anawim auf den Philippinen; Flutopfer in Manila; Erdbebenopfer in Haiti…Was erwähnenswert ist, ist die Tatsache, dass eingegangene Spenden nicht über ominöse Organisationen, sondern 1:1 direkt an Ort und Stelle durch den Missionsausschuss zugeteilt werden.
Ihnen also gilt der Dank. W.O.

Campingkirche in Gohren

… hat in diesen Wochen die letzte Programmzeit und viel zu bieten: Ökumenische Familiengottesdienste an den Sonntagen 26. August und 2. September um 10 Uhr im Kirchzelt auf dem Campingplatz; 28. bis 31. 8. jeweils von 10 bis 11.30 Uhr Kinderprogramm mit Theater, Spielen und Basteleien; Mittwoch, 29. 8. ab 20.30 Uhr Nachtcafé für Erwachsene „Der Klang der Karawane – Das Leben Sarahs und Abrahams in Musik und Wort inszeniert und Freitag, 31. 8. ab 19.00 Uhr Fest im Zelt „Minimusical“ von Kindern präsentiert, dazu Stände, Buden, Köstlichkeiten. Weitere Infos finden Interessierte unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Ferien:

Montag, Dienstag und Donnerstag-Vormittag von 8:30 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 16-18 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen.
Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 26. August
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 26. August
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 30. August
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Infos zur Bürgermeisterwahl in LA am 30. September

Unter dieser Spalte werden wir Infos der Bgm.-Kandidaten/-Innen veröffentlichen (Kürzungen behalten wir uns vor). Wir wollen auch für Ausgewogenheit unter den Kandidaten/-Innen sorgen; selbstverständlich können wir nur Infos veröffentlichen, die uns erreichen und die einen rein sachlichen Informationswert für die Wähler/-Innen zur Bürgermeisterwahl beinhalten. Persönliche Veranstaltungstermine der Kandidaten/-Innen gehören jedoch in den kostenpflichtigen Anzeigenteil. Zur letzten Ausgabe vor der Wahl und in der Zeit zur eventuellen Wiederholungswahl bleibt diese Spalte jedoch geschlossen. hh

Seit Sommer 2010 steht der ungefähre Termin der Bürgermeisterwahl in Langenargen fest. Diesen langen Zeitraum habe ich zur intensiven Vorbereitung und Entscheidungsfindung genutzt. Wir haben Langenargen bei vielen Besuchen als eine lebens- und liebenswerte Gemeinde kennengelernt. Im Fall meiner Wahl werden wir selbstredend nach Langenargen ziehen, da ein Bürgermeister mit seiner Familie auch in „seinem“ Ort leben sollte. Langenargen ist für mich folglich kein schlichter „Karriereschritt“, sondern wohlüberlegte „Lebensaufgabe“. Deshalb stand für uns die Entscheidung schon bald fest. Ich wollte meine Bewerbung so früh als möglich und abschließend publik machen, um der Verantwortung zur frühen und offenen Bürgerinformation nachzukommen. Diese Entscheidung zur zeitnahen Bekanntgabe wird von den Menschen in Langenargen sehr honoriert, wie ich in Gesprächen immer wieder aufs Neue erfreut höre.

Wir haben in diesen Wochen bei zahlreichen Gelegenheiten u.a. Uferfest, Mostfest, Hafenfest, Mini LA oder wie am letzten Wochenende beim „Hock am See“ so viele nette und inhaltsreiche Gespräche geführt, dass meine Familie und ich uns sicher sind: Langenargen und wir, das passt. Sehr gerne und voller Stolz wäre ich mit Leib und Seele Bürgermeister in Langenargen. Heute noch mehr als bereits vor 6 Wochen.

Richtigerweise erwartet der Langenargener von seinem Bürgermeister Fleiß, gepaart mit möglichst klaren Vorstellungen und Positionen, sowie schlüssigen Handlungskonzepten. Alle genannten Punkte sind für mich das tragfähige Fundament und die Basis einer zukünftigen Zusammenarbeit. Das verspreche ich Ihnen.

Die anstehenden Projekte werden wir im gemeinsamen Dialog mit demokratischen, bürgerschaftlich getragenen Abstimmungsprozessen entwickeln. Die rechtzeitige und umfassende Information der Bürgerschaft, aller Projektpartner und Entscheidungsträger ist deshalb von elementarer Bedeutung für mich. Am Ende steht oft ein Kompromiss, mit dem idealerweise alle leben können.

Bereits seit Beginn der Kandidatur ist es mir ein wichtiges Anliegen, meine Vorstellungen und Gedanken sehr konkret im Gespräch und auf meiner Website (www.achim-krafft.de) zu kommunizieren. Mein Arbeitsschwerpunkt wird weiterhin die Familien- und Seniorenpolitik darstellen. Die Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) und mittlerweile 14 Amtsjahre als Bürgermeister zeigen mir, dass dieser Beruf für mich der richtige ist und ich die fachlichen und menschlichen Voraussetzungen mitbringe. Aber nur wenn ich Sie als Wählerinnen und Wähler in Langenargen davon überzeugen kann, wird unser Traum wahr.

Es grüßt Sie und auf bald!
Ihr Achim Krafft mit Familie

Montfort-Bote im freien Verkauf

Wer den wöchentlichen Montfort-Boten über das Abonnement per Boten ins Haus geliefert bekommt, wird in der Regel sehr zuverlässig bedient, ansonsten kann er bei der Poststelle **multimedia Schneider** reklamieren und bekommt dort kostenlos das fehlende Exemplar. In der Poststelle kann man auch die jeweilige Ausgabe käuflich erwerben (0,60 €).

Ebenso käuflich erwerben (0,60 €) kann man die wöchentlichen Exemplare jeweils ab Donnerstag spätnachmittags **bei**

Kiosk/Schreibwaren Brudermann in der Bahnhofstraße 10

Rekord-Teilnehmerzahl beim Boccia-Turnier: *Alljährlich veranstaltet der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli eV. anlässlich des „Ferragosta" – dem italienischen Nationalfeiertag – sein Boccia-Turnier. Der Vorsitzende Herbert Tomasi konnte dieses Jahr über 40 Teilnehmer begrüßen. Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl mußte das Spielfeld sogar geteilt werden und in zwei Gruppen wurde der spätere Sieger des Turniers Wilhelm Köstner ermittelt. Organisator Alfred Seidenschnur hatte „alle Hände voll" zu tun, um einen im Zeitrahmen bleibenden Ablauf zu gewährleisten. Mit einem Glas italienischem Rotwein klang das Turnier bei herrlichem Sonnenuntergang harmonisch aus. hm/AS*

Freizeit, Bildung und Kultur:
Das neue Programmheft ist da!

Hier sind sie wieder: Die neuen Angebote für Herbst und Winter 2012 bei den Offenen Hilfen der St. Gallus-Hilfe Tettnang! Es gibt eine bunte Palette an Freizeit- und Bildungsangeboten speziell für Menschen mit einem Handicap. Die Aktivitäten werden von geschulten Ehrenamtlichen und Fachkräften begleitet. Im aktuellen Halbjahresprogramm werden alle Veranstaltungen von September 2012 bis Januar 2013 vorgestellt. Dieses Mal im Programm: Bogenschießen, Besuch von Sportveranstaltungen, Lauftreff, Kochkurse, Erste-Hilfe-Kurs, Weihnachtsmarkt Konstanz und vieles mehr.

Die Programmhefte und weitere Informationen erhalten Interessierte bei der St. Gallus-Hilfe gGmbH, Nils Pasternak, Karlstraße 28; 88069 Tettnang; Tel.: 07542 951044; Mail: offenehilfenbodenseekreis@st.gallus-hilfe

Vor kurzem besuchte der Landrat des Bodenseekreises Lothar Wölfle zusammen mit den Landräten von Lindau und Konstanz Elmar Stegmann und Frank Hämmerle das Museum in Langenargen. Die Gäste waren beeindruckt welche Schätze die Leiterin des Museums Dr. Angela Heilmann zeigen konnte.

JUBILÄUM: 20. Mini LA
Kinder begeistert – Helfer/-innen mit Wetter und „Action" sehr zufrieden

Vorvergangene Woche stand die Seegemeinde ganz im Zeichen von Mini LA (wir berichteten darüber). Am Mittwochabend dann die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Kinderstadt in dieser Form. Bereits 25 Jahre ist es her, dass die Ferienspiele von der Gemeinde initiiert und damals von Langenargener Vereinen getragen wurden.

Bürgermeister Rolf Müller durfte dann am Mittwoch Abend an die 160 Gäste begrüßen, darunter mit Walter Stumpp, den ehemaligen Hauptamtschef und Angela Müller-Stoiber die Gründungs-Verantwortlichen willkommen heißen, auch der allererste Mini LA-Bürgermeister Martin Dillmann und spätere Bürgermeister sowie viele ehemaligen und aktuellen Helferinnen und Helfer. Das derzeitige Organisationsteam hatte ein pfiffiges Programm für die Bühne vorbereitet; sehr gut verpflegt vom Schlosswirt mit Speis und Trank ließ es sich aushalten. Eine schöne Geste der Gemeinde an alle „Ehrenamtlichen".

Ein perfekter Abschluss: Das Organisationsteam mit Sieglinde Weiß, Jens Quoss, Sammy Schier und Hannes Köhle, zog am Freitagnachmittag dann ein äußerst positives Fazit. „Wir durften tolle Tage erleben, hatten noch nie da gewesenes schönes Wetter. Mit dem Finale heute setzten wir dem ganzen noch eine Krone auf, es war ein absolut perfekter Abschluss. Wir alle schließen die Tore mit einem lachenden, aber auch weinendem Auge", sagte Technik-Chef Jens Quoss. Und dieses Finale hatte es in sich: Eine Stunde lang zeigten die Zirkustruppe artistisches und akrobatisches, die Nähwerkstatt brachte mit der Muppetshow das Zwerchfell zum Lachen, während die Schweißer praktische Kunst aus Metall präsentierten bevor die Theatergruppe mit ihrem Improvisationsspiel die zahlreichen Besucher und Gäste begeisterten. Als am Ende das neue Mini-LA-Lied „An Tagen wie diesen" gesungen und das offizielle Ortschild verhüllt wurde, kam nicht nur bei den Organisatoren etwas Wehmut auf. „Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen, ihr seid alle wieder dabei", riefen Sammy und Hannes ins weite Rund, dessen Buden, Pavillons und Zelte kurz darauf von vielen fleißigen Händen abgebaut wurden und bis 2013 verstaut werden. Der letzte machte schließlich das Licht aus. hh/ah

Für 20-jähriges Engagement besonders geehrt: Bäckerei „Metzlers“.

Ein Dankeschön an alle Beteiligten der Ferienspiele „Mini-LA“ !

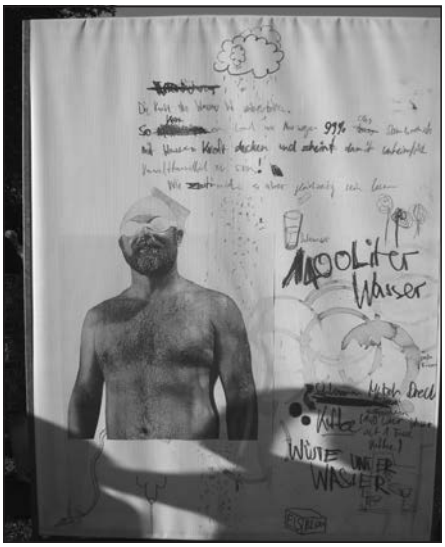
Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne deren ehrenamtliches Engagement die Ferienspiele „Mini-LA“ in Langenargen nicht möglich wären. Ein weiterer Dank gebührt den vielen Vereinen, die unsere Kinderspielstadt personell bzw. materiell unterstützen. Insbesondere vielen Dank an den Yachtclub, den Kreisjugendring, das Deutsche Rote Kreuz, die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die Narrenzunft Langenargen und die Argenhexen.

Darüber hinaus backt die Bäckerei Metzler täglich zusammen mit den Kindern vor Ort und stellt entsprechende Rohware und Ausrüstung zur Verfügung, der Hotel- und Gaststättenverband (insbesondere Hotel Engel – Hotel Löwen – Hotel Hirsch, Oberdorf – Hotel Schwedi – Schloss Montfort) stellt Jahr für Jahr zusammen mit dem Hospital zum Heiligen Geist das Mittagessen für alle Kinder der „Mini-LA“ zur Verfügung – hierfür recht herzlichen Dank.

Folgende Sponsoren unterstützen des Weiteren unsere Kinderspielstadt: Firma Krayer – Karge Mühle – Schreibwaren Ruckeisen – Sattlerei Hillebrand – Aguti – Haushaltswaren Breyer – Sägewerk Dillmann – Hotel Seeperle – Strandcafé – Sparkasse Bodensee – Volksbank TT – Firma Kirchhoff – Metzgerei Jakob – Blumen Deinböck – Gärtnerei Vögele – Gärtnerei Knam – Walter Emser – Fu (Armin Fuchsschwanz) – Minigolf Langenargen – Montfort-Bote – Bildhauerin Annette Weber – Architekturbüro Christine Köhle – ifm electronic – Strandbadkiosk Langenargen – Museum Langenargen – Boxteam Langenargen – Eventteam Revolution Florian Burkhart – Gierer´s Bauernlädele Oberdorf – Kulturverein – Bücherei – Maßschneiderei Susanne Vögele – Familie Rudert – Oberzunftmeister des ANR Kurt Wörner – Schreinerei Kramer – Firma Würth – Volker Walser – Pharma Vetter – Zinser Siebdruck – Messe Friedrichshafen.

Darüber hinaus geht ein herzliches Dankeschön auch an alle Nachbarn, die die Unannehmlichkeiten vor Ort tolerieren, an alle freiwilligen Kuchenspender die für leckere Schmankerl im Elterngarten sorgen sowie an den Bauhof für den Auf- und Abbau und die tägliche Unterstützung sowie an alle weiteren freiwilligen Unterstützer von „Mini-LA“.

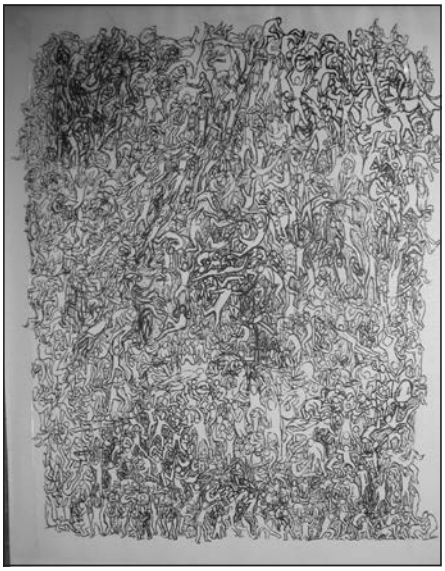
Die Gemeinde Langenargen bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich bei allen Unterstützern!



KunstPark am See

„ W A S SE R “

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingefügt in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufers – das ist die Idee des Langenargener Kunstparks. Seit dem Jahre 2004 bereichert diese Ausstellung von Mitte August bis Ende Oktober den Uferpark mit großformatigen Gemäldereproduktionen oder imposanten Exponaten. „Wasser“ ist dieses Jahr das Thema. Allerdings sollte es sich bei den Darstellungen nicht um schöne und viel gemalte Seenlandschaften handeln, sondern um Wasser in seiner Vielschichtigkeit, zum Beispiel in seiner physikalischen, chemischen, ökologischen, biologischen und und ... Gestalt. Für die Umsetzung wurde erstmals an der Jugendkunstschule Meersburg ein Wettbewerb ausgeschrieben und eine Fachjury wählte acht verschiedene Arbeiten aus.



Auf vergangenen Freitagnachmittag hatte die Gemeinde und die Jugendkunstschule Meersburg – die älteste Kunstschule dieser Form in B-W – Schüler des Vorstudiums Gestaltung sowie Kunstinteressierte eingeladen zur Eröffnung des diesjährigen „KunstPark am See“. Bürgermeister Rolf Müller durfte auch eine außergewöhnlich große Anzahl Interessierter im Schlossvorhof begrüßen, besonders natürlich die jugendlichen Preisträger sowie den Stellvertreter des Landrates, 1. Landesbeamter Joachim Kruschwitz. Jugendkunstschul-Leiterin Christa-M. Bartsch führte noch im Schlosshof in das Thema ein und bedankte sich für die Ausschreibung dieses interessanten Wettbewerbes. Künstler und Mitinitiator dieses „KunstPark am See“, Diether F. Domes – neben Siegi Treuter (Kavalierhaus-Galeristin) und Vanessa Volkwein (Leiterin des Langenargener Kulturamtes) – Mitglied der Fachjury, übernahm dann gekonnt die Moderation beim Rundgang und ließ auch die jungen Künstler/-Innen direkt bei ihren Werken jeweils zu Wort kommen und ihre speziellen Inspirationen zum vorgegebenen Thema Wasser darlegen. „So sehen Sie heuer mal einen ganz anderen KunstPark am See“, so Vanessa Volkwein, doch man habe bewußt einmal die jungen Leute der Jugendkunstschule einbinden wollen. *hh*

Der Sozialverband VdK wächst und gedeiht: *Am 17. August wurde das 200. Mitglied des VdK-Ortsverbandes Langenargen, Dagmar Hübner aus Weingarten, vom Vorsitzenden Ernst Zizler und Mitgliedern der Vorstandschaft mit einem Blumenstrauß begrüßt. Auf unserem Bild von li.n.r.: 1. Vorsitzender Ernst Zizler, Mitgliederbetreuerin Helene Lanz, Dagmar Hübner, 2. Vorsitzender Ansgar Schneider.*

August

Man hat es immer schon gewusst,
der Wettergott liebt den August.
Ist er mit Hitze unterwegs,
geht er uns manchmal auf den Keks.
Dann legt man sich auf kühlen Matten
mit einem Bierchen in den Schatten.
Doch nicht das Bier allein macht froh,
auch hilft ein Sturz ins H_2O.
Danach tut dann die Sonnenflut
dem ausgekühlten Körper gut,
bis dann manch Rothautindianer
einher spaziert als stummer Mahner,
und man sieht Weibsbilder und Kerle
geröstet durch die Wasserperle.

Axel Rheineck

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

FVL verliert beim Saisonauftakt gegen Wangen: Obwohl die hohen Temperaturen am vergangenen Sonntag nicht unbedingt zum Fußball spielen einluden, sahen die rund 100 Zuschauer in Langenargen ein flottes Spiel zwischen dem FV Langenargen und dem Türk SV Wangen. Am Ende gingen aber die Gäste als Sieger vom Platz und neben der körperlichen Erschöpfung sah man tiefe Niedergeschlagenheit bei den Spielern, beim Trainer und den Fans. Eine Niederlage im ersten Saisonspiel tut eben doppelt weh. Der Reihe nach: Die Gäste legten mit hohem Tempo vor, aber schon nach einer Viertelstunde schienen sie ihr Pulver verschossen zu haben. Nun beherrschte der FVL mit flottem Spiel und schönen Kombinationen das Spiel. Ein Tor wollte aber nicht gelingen. Offensichtlich fehlte im Sturm der „Knipser", der für eine verdiente Führung hätte sorgen können. Nach dem Seitenwechsel war Türk Wangen von Beginn an dominierend. Die Gäste attackierten früh und ließen so dem FVL wenig Raum. Dazu packten sie ihre technischen Stärken aus und ließen Ball und Gegner laufen. In der 68. Minute war es Wangens Torjäger Selim Genctürk, der eine Unachtsamkeit in der Abwehr sicher zum 0:1 ausnutzte. Der FVL fand zum Ende hin keine Mittel mehr, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Die zweite Mannschaft des FVL startete mit einem Führungstor von Christopher Strasser, brach dann aber völlig ein und lag bis zur Pause mit 1:5 zurück. Bis zum Spielende änderte sich an diesem Ergebnis nichts mehr.

FVL will in Oberreitnau Boden gutmachen: Schon am Samstag bekommt der FV Langenargen ab 18 Uhr beim TSV Oberreitnau die Chance, die Auftaktniederlage gegen Türk SV Wangen wieder auszubügeln. Ursachensuche für das erste Misserfolgserlebnis stand für FVL-Trainer Gökmen Öksüz im Laufe der Woche auf dem Programm. „Uns fehlt die Durchschlagskraft nach vorne", sieht Gökmen Öksüz die Hauptursache. In seinem Team vermisst er die beiden Stürmer Christopher Wagner (verletzt) und Tobias Steinhauser (Auslandsstudium) offensichtlich sehr. Sie waren im vergangenen Jahr für mehr als 50 Prozent der FVL-Tore gut. An dieser Tatsache könne er nichts ändern, aber was ihn ärgerte waren „die vielen Ballverluste und dass die Mannschaft meine Vorgaben nicht umgesetzt hat", bemängelte Öksüz. Vor allem bei Standardsituationen sei man „nicht besonders clever" vorgegangen. Sehr positiv sieht man beim FVL aber die Einsatzbereitschaft der Spieler, worauf der FVL-Trainer in Oberreitnau bauen möchte. Die Gastgeber hatten durch die Spielabsage der Sportfreunde Friedrichshafen eine nicht eingeplante Pause und konnten so noch nicht zeigen, ob sich die Trainingsarbeit der vergangenen Wochen gelohnt hat. Sie werden auf einen Heimsieg setzen und so dem FVL die Wunscherfüllung nach einem „Dreier" wohl sehr schwer machen. gbr

TURNVEREIN LANGENARGEN

Handballabteilung hat neuen Abteilungsleiter

In den letzten 5 Jahren wurde die Handballabteilung des TVL von Uwe Sehler zusammen mit seinem Team sehr erfolgreich geleitet. In seiner Amtszeit wurde die 1. Männermannschaft des TVL zur erfolgreichsten Mannschaft am See und verpasste nur zweimal knapp den Aufstieg in die Landesliga. Auch in der Jugendarbeit setzte er richtungsweisende Impulse, so dass Langenargen wieder durchgängig alle Jugendmannschaften besetzt hat und teilweise sogar 2 Mannschaften pro Jahrgangsstufe melden kann. Aus beruflichen Gründen ist er gezwungen etwas kürzer zu treten, wird die Handballer aber weiterhin unterstützen. Auf der Handballabteilungsversammlung am 15. August hat er jetzt den Staffelstab und eine sehr gut funktionierende Handballabteilung an seinen Nachfolger Mischa Miller übergeben, der zuvor einstimmig gewählt wurde. Diesem wurde die Übernahme leicht gemacht, in dem das Leitungsteam in gleichbleibender Besetzung weiter macht. In einer kurzen Antrittsrede hat der neue Abteilungsleiter seine Zielsetzungen dargelegt, die er in der Stärkung des Zusammenhalts, einer besseren Aufgaben- und Lastenverteilung innerhalb der Abteilung, sowie die Sicherung des langfristigen sportlichen

Handball-Abteilungsleitung v.li. stehend: Christian Rodinger, Patrick Göppinger, Daniela Sehler, Helmut Stauber, vorne: Neuer und ehemaliger Abteilungsleiter: Mischa Miller, Uwe Sehler. Es fehlt: Christian Zocholl.

Erfolgs sieht. Anschließend klang die harmonische Abteilungsversammlung in einer gemütlichen „Hockete“ mit fachlichen Diskussionen im ESC Heim aus.

EISSTOCK-SCHÜTZEN-CLUB

Montfortcup Langenargen: SV Daglfing dominiert in Langenargen beim Herrenturnier

Der Montfortcup der Herren des ESC Langenargen (Samstag 18.08.2012) war mit einem hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeld (17 Mannschaften aus Schweiz, Österreich und Deutschland) besetzt. Die Mannschaft des SV Daglfing um den Seniorenweltmeister Erich Hecht, übertraf mit ihrer Spielkultur und Präzision alle in sie gesetzte Erwartungen. Mit 32:0 Punkten beherrschten sie das Turnier – eine Hitzeschlacht bei ca. 33° C – nach Belieben. Nur der ESV Friedrichshafen konnte einigermaßen dagegen halten, musste sich jedoch nach der 6. Kehre in einem hochklassigen Duell mit 15:21 geschlagen geben und landete am Ende auf Rang 6. Der ESV Gersthofen konnte seine Verfolger um Platz 2 nur knapp auf Distanz halten. Das Team aus Langenargen (Joe Beck, Ernst Käppler, Lothar Nepomuck und Roland Götze) startete nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen Am Bachtel, Daglfing, Gersthofen und Mönchweiler richtig durch und katapultierte sich von Platz 14 auf Platz 3 (22:10 Punkte). Joe Beck meinte, „dieser 3. Platz in diesem starken Teilnehmerfeld macht mich richtig glücklich“. Die Mannschaft aus Hard erreichte Platz 4. Der letztjährige Turniersieger Carinthia Dornbirn konnte sich nur auf Platz 5 in die Tabelle einreihen.

Am Sonntag den 19.08.2012 veranstaltete der ESC Langenargen dann sein 23. Intern. Mixedturnier. 13 Mannschaften aus Österreich, Schweiz und Deutschland kämpften um die Platzierungen. Das Team aus Langenargen (Buzzy Göppinger, Isa Beck, Christian Strodel und Florian Morandell) gewann nach der anfänglichen Auftaktniederlage gegen den letztjährigen Turniersieger SSK Mäder 8 Spiele in Folge und stand lange auf dem 2. Tabellenplatz. Gegen die Spielgemeinschaft Frauenfeld/Friedrichshafen begann dann eine Niederlagenserie. In der Folge wurden die Spiele gegen Ebhausen/Glashütte und CDE Dornbirn verloren. Zum Turnierabschluss gelang dann noch ein Remis gegen EK Bürs. CDE Dornbirn wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann dieses spannende Turnier mit 20:4 Punkten. Die weiteren Platzierungen sind: 2. Platz EC Hörbranz 18:6 Punkte, 3. Platz SG TV Ebhausen/ ESC Glashütte 18:6 Punkte, 4. Platz ESV Egg 16:8 Punkte, 5. Platz ESC Langenargen 15:9 Punkte.

Parallel zum Mixed wurde das 10. Intern. Duo-Turnier mit insgesamt 5 Mannschaften als Doppelrunde ausgetragen. Dadurch musste jede Mannschaft zweimal gegen den gleichen Gegner spielen. Am Duo nahm keine Langenargener Mannschaft teil. Der Spielgemeinschaft Munderkingen/Friedrichshafen gelang hier eine faustdicke Überraschung. Mit 14:2 Punkten platzierten sie sich vor dem haushohen Favoriten SV Daglfing. In einem heißen Fight gelang Alex Enderle und Rafi Tomasi im 6. Durchgang ein 14:12 Sieg gegen Daglfing. Sie sicherten sich damit den verdienten 1. Platz. Die weiteren Platzierungen sind 2. Platz SV Daglfing, 3. Platz ESV Friedrichshafen, 4. Platz SV Lochau und 5. Platz ESSV Lustenau. ag

Das E-Bike kommt mit starker Power – Auf der Internationalen Fahrradmesse werden die Trends für 2013 vorgestellt

Eurobike zeigt elektrisierende Ausblicke: Auch 2013 wird ein E-Bike-Jahr. Das lässt sich mit Ausblick auf die Neuheiten der weltweiten Leitmesse Eurobike (29. August bis 1. September) bereits mit einiger Sicherheit behaupten. Fast scheint es so, als ob der E-Bike-Markt mit zahlreichen neuen Antriebsvarianten und neuen Anbietern im kommenden Jahr überhaupt erst so richtig los legt. Aber der Reihe nach.

Die Motorenlandschaft wird bunter: Bis 2012 konnten E-Bike-Experten die Anzahl der marktrelevanten Antriebssysteme noch relativ leicht mit einer Hand abzählen. 2013 wird dafür auf jeden Fall noch eine zweite Hand benötigt. Und noch ist gar nicht sicher, ob zwei Hände dann überhaupt ausreichen werden. Ein neuer Anbieter für E-Bike-Systeme, der gerade sein Debüt auf der Eurobike angekündigt hat, ist beispielsweise die Traditionsmarke AEG. Deren Lizenzgeber ist der schwedische Elektrokonzern Electrolux, der sich für die Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung mit der Bike Solutions GmbH aus dem hessischen Hofheim zusammen getan hat. Hinter der neu gegründeten Gesellschaft stehen einige bekannte Namen aus der E-Bike-Szene.

Der Mittelmotor kommt: So viel ist im Vorfeld zur Eurobike über den AEG-Antrieb schon durchgesickert: Das AEG-System wird mit einem Mittelmotor ausgestattet sein, der durch seinen lautlosen Betrieb und die kompakte Bauform auffalle. So soll es mit dem AEG-System möglich sein, E-Bikes auch mit kur-

So sehen Sieger aus: Bildmitte SV Daglfing, rechts ESV Gersthofen, links ESC Langenargen

zen Radständen und fahrradtypischen Rahmenkonstruktionen zu gestalten. Ebenfalls in den Startlöchern mit Mittelmotoren steht auf der Eurobike der taiwanesische Anbieter TranzX, der bei Frontmotoren bereits zu den marktführenden Anbietern zählt. Dessen neues System M07 kommt in zwei verschieden starken Varianten und mit bis zu 120 km Reichweite.

Von der Mitte ins Hinterrad: Das Angebot für Mittelmotoren wächst also. Gleichzeitig gehen Anbieter, die bislang vor allem für eben diese Bauform bekannt waren, den umgekehrten Weg. Zumindest als Option: Der japanische Anbieter Panasonic, der wohl durchaus als Pionier für die Mittelmotor-Bauform gelten darf, kommt 2013 auch mit Heckmotoren, die unter anderem in den sportlichen E-Bike-Modellen von KTM zu finden sein werden. Das spannende am neuen Panasonic-Motor ist neben den technischen Kerndaten, wie zum Beispiel viel Drehmoment (40 Nm) und große Akkukapazität (412Wh bei 46,8V / 8,8Ah), vor allem auch dessen Kompatibilität mit gängigen Fahrradkomponenten. So muss KTM etwa beim MTB-Modell eRace keine Kompromisse zugunsten der E-Bike-Technik eingehen, sondern kann die bewährten 10-fach-Kassettenkränze von Shimano mit Dreifach-Kurbeln kombinieren.

Und noch ein typischer Mittelmotor-Verwender geht 2013 als zusätzliche Option den Weg ins Hinterrad: Auch Fahrradhersteller Derby Cycle, Anbieter der Marken Kalkhoff, Raleigh und Focus, erweitert seine selbst entwickelte Antriebspalette um den neuen Heckantrieb Xion, der vor allem bei sportlich geprägten Modellen zum Einsatz kommen wird.

Kabel statt Kette: Eine vielleicht noch etwas visionäre Technik stellt der koreanische Anbieter Mando mit seinem Modell Footloose auf der Eurobike vor, dem selbst beim zweiten Blick ein wichtiges Detail abgeht: Zwischen Tretlager und Hinterrad gibt es keine sichtbare Kraftübertragung, wie Kette, Riemen oder Kardanwelle. Des Rätsels Lösung: Im Tretlager-Gehäuse verbirgt sich ein Generator, der einen Akku speist, mit dem wiederum der Hinterrad-Motor angetrieben wird. Auf Wunsch fährt das Mando wie ein normales Fahrrad. Dann steuert die Elektronik den Motor entsprechend der Kurbelbewegungen durch den Radfahrer. Zudem steht aber auch ein reiner Mofa-Betrieb zur Verfügung, also per Dreh am Gasgriff. Manche E-Bike-Experten sehen darin bereits den Antrieb der Zukunft.

Ein Besuch bei den E-Bike-Anbietern auf der Eurobike bleibt also eine spannende Sache. Zumal auf dem Messegelände in Friedrichshafen viele der 2013er Neuheiten auch gleich zum Testen bereit stehen. Die Eurobike findet vom 28. August bis 1. September statt. Die ersten drei Tage sind für Medien und Fachbesucher reserviert, am 1. September ist die Eurobike auch für das Publikum geöffnet. Weitere Informationen unter www.eurobike-show.com.

Pedelec-Förderprogramm des Regionalwerks: Fördertopf wird aufgestockt

Angebot mit 50 Euro Förderprämie wird von den Kunden sehr gut angenommen: Mit 50 Euro Förderprämie unterstützt das Regionalwerk Bodensee die ersten 50 seiner Kunden bei der Anschaffung eines Pedelecs, also eines Fahrrads mit unterstützendem Elektromotor. Dieses Angebot wird so gut angenommen, dass das Regionalwerk nun seinen Fördertopf nochmal aufgestockt hat. „Die 50 Kunden haben wir Ende Juli erreicht“ so Enno Steffens „und uns dann entschlossen, den Fördertopf aufzustocken. Denn die Fahrradsaison dauert ja noch eine Weile an.“

Wie Sie in den Genuss der Prämie kommen? Das funktioniert ganz einfach wie Regionalwerk Geschäftsführer Enno Steffens weiß: „Unsere Kunden kaufen im Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2012 bei einem unserer Partnerhändler ein Pedelec, füllen unseren Förderantrag aus, legen uns diesen zusammen mit dem Kaufbeleg vor und wir überweisen die Prämie“. Förderanträge sind erhältlich beim Fahrrad-Fachhändler, im Regionalwerk Kundenzentrum oder man kann sie im Internet unter www.rw-bodensee.de/pedelec herunterladen. Dort ist auch das Verzeichnis mit den teilnehmenden Fahrradhändlern hinterlegt. Weitere nützliche Informationen und Routen zum Pedelec-Radeln finden Interessierte unter der Service-Seite www.e-mobil-bodensee.de, einer Kooperation verschiedener Stadtwerke rund um den Bodensee.

Azenor übernimmt Hi Tec Watches

Azenor mit Sitz in Langenargen beschreitet neue Wege und hat die wesentlichen Assets der italienischen Uhrenmanufaktur Hi Tech Watches übernommen, die sich auf die Entwicklung und Herstellung hoch professioneller, technischer Uhren spezialisiert hat. Azenor ist seit vielen Jahren als Vertriebspartner zahlreicher namhafter Uhrenhersteller tätig und plant mit der Übernahme der Geschäftszweige und des Know-hows von Hi Tech Watches nun die Fortführung und Verwirklichung eines groß angelegten Projekts im Bereich technische Uhren. Die Produktion soll in die Schweiz verlagert werden, während das operative Geschäft nach Langenargen verlegt wird. Am früheren Standort in Italien wird lediglich ein Verkaufsbüro beibehalten. Interessenten und Uhrenliebhaber müssen sich noch etwas gedulden, die Markteinführung der ersten Eigenentwicklung ist für Juni 2013 geplant. „Bis dahin gibt es noch viel zu tun, wir sind aber stolz darauf, über eine patentierte Technologie zu verfügen, welche so auf dem Markt einzigartig ist“, so Azenor-Geschäftsführer Thierry Lucas.

Wissen was geht! Zu Besuch bei LACON in Langenargen

Schon zum vierten Mal begrüßte am 15. August die LACON Marketing GmbH im Rahmen der Ferienaktion „Wissen was geht!“ der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH interessierte Schüler und Schülerinnen. Bei ihrem dreistündigen Unternehmensbesuch erhielten die Jugendlichen Einblicke in den Arbeitsalltag einer Agentur, viele Tipps zur Berufs- und Studienwahl im Bereich Marketing und Design – und darüber hinaus die Möglichkeit selbst kreativ zu werden. Zunächst stellte sich das Unternehmen LACON Marketing, das 1991 als Designagentur gegründet wurde, ihren jungen Besuchern vor und brachte sie mit einer Vielzahl an Projektbeispielen aus den Bereichen Corporate Design, Print-

medien, Marketing, interaktive Medien sowie Messen und Events zum Staunen. Den Weg in die Marketing- und Medienbranche ebnen eine Reihe von Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Nach einer allgemeinen Einführung erhielten die Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Anforderungen des Ausbildungsberufes Mediengestalter/-in sowie des Studiengangs Mediendesigner(in) an der DHBW Ravensburg.

Für alle dennoch offen gebliebenen Fragen erhielt die Gruppe die einmalige Chance, Antworten aus erster Hand zu bekommen. Raphael Spohn, der 2011 das DHBW-Studium zum Mediendesigner abschloss und Nicole Buchgraber, die kürzlich ihre Ausbildung zur Mediengestalterin beendete, berichteten in einer Fragerunde über ihre Ausbildung und Erfahrungen bei LACON in den letzten Jahren. Bei der abschließenden Gestaltungsaufgabe konnten die Jugendlichen dann selbst kreativ werden. Mit einem Bildbearbeitungsprogramm – dem typischen Arbeitsmittel eines Mediengestalters – durften die Jugendlichen ein eigenes Portraitfoto umgestalten, retuschieren und bearbeiten. So entstanden originelle und individuelle Kunstwerke. Ihre fertigen Fotos präsentierten die Jugendlichen stolz für ein Gruppenfoto vor der Kamera. LACON Marketing ist nicht nur seit vielen Jahren ein zuverlässiger Ausbildungspartner von IHK und DHBW, sondern auch ein kompetenter und kreativer Ansprechpartner für die Entwicklung von individuellen Marketinglösungen. Weitere Infos zum Unternehmen erhalten Interessierte im Internet unter www. laconmarketing.de.

Katamaran auf Erfolgskurs

Reederei mit neuen Tarifangeboten erfolgreich: Die Fahrgastzahlen der Katamarane sprechen für sich: In fast allen Monaten dieses Jahres lagen die Zahlen über dem Vorjahreswert – und das obwohl die Reederei bereits 2011 einen Fahrgastrekord eingefahren hat. Im Mai (+25%) und im Juli (+14%) waren die Zuwächse bei den Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr am größten. In den ersten 7 Monaten des Jahres nutzten über 235.000 Menschen die Schnellverbindung zwischen Friedrichshafen und Konstanz. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Tarifaktionen und günstigeren Zeitkarten immer mehr Fahrgäste an Bord begrüßen dürfen", berichtet Reederei-Geschäftsführer Manfred Foss. Denn: Schon seit 1. Januar bietet die Reederei Sondertarife an. Das Angebot reichte dabei vom „Kat-Ahoi-Ticket" über das „Frühlings-Kat-Ticket" bis hin zum aktuellen „14-Uhr-Ticket". Auch für Pendler und Vielfahrer hat sich das Angebot Anfang des Jahres stark verbessert. Neben günstigeren Monatskarten und Jahresabos kostet die Fahrt mit der „KatCard" nur noch fünf Euro – das ganze Jahr über. Weitere Infos unter www.der-katamaran.de

DLRG-Jugend und Betreuer im neuen recht interessanten Klettergarten in Kressbronn. *Der neu eröffnete Hochseilgarten bei Kressbronn war das Ziel der DLRG-Jugend von Langenargen. Jugendleiterin Stephanie Schaub und 18 kletterbegeisterte Kinder, Jugendliche und Betreuer trauten sich, die unterschiedlichen Kletterelemente auf verschiedenen Höhen zu bezwingen. Klettern, schwingen, springen, balancieren und koordinieren – zwischen den Wipfeln der Bäume waren alle Sinne gefordert: Bevor jedoch losgelegt werden konnte, stand noch eine Einweisung auf dem Plan, bei der man auch die Ausrüstung bekommen hatte. Wer wollte, ging zunächst auf eine kleine Übungsstrecke, bei der man ohne Risiko erst alles einmal ausprobieren konnte. Man sicherte sich zwar an einem Drahtseil über dem Kopf immer selbst, aber die Teilnehmer hatten schnell gemerkt, dass sie zügiger vorankamen, wenn sie sich gegenseitig halfen. Unter dem Strich hatten alle viel Spaß und durch diese Aktion wurde der Teamgeist weiter gestärkt. Für manchen war es eine Herausforderung und eine Überwindung, aber auch Spaß und ein großartiges Natur- und Erfolgserlebnis. Alle haben jedoch gemerkt, wie anstrengend das Klettern sein kann. (dgm/vfs)*

***FIRLEFANZ – Das waren zwei schöne Ferienwochen**. Mit einer bunten Mischung aus Ausflügen, Spielen und Kreativität haben 21 bzw. 14 Kinder die ersten zwei Ferienwochen in der Grundschulferienbetreuung „FIRLEFANZ“ an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule verbracht. Ihre Betreuerinnen Tina-Marie Klüberspies, Christine Klüberspies und Birgit Maurer hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Sie verbrachten einen ganzen Tag am (und im) Maislabyrinth in Nitzenweiler. In der Fischereiforschungsstelle erfuhren sie, was dort eigentlich geforscht wird und Martin Beck erklärte den Kids und Betreuerinnen, wie die Kirchenorgel in St.-Martin funktioniert. Auf den matschigen Wegen des Walderlebnispfades in Möggers hatten alle einen riesigen Spaß. Auch konnten alle bei herrlichem Wetter ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Selbst genähte Fahnen wurden bemalt, ein persönlicher Regenschirm gestaltet. Außerdem feilte und sägte die Feriengruppe Figuren aus Ytong und erstellte Mosaiktrittsteine aus Zement. Last but not least malten sie ihre bunte Unterwasserwelt unter der fachmännischen Anleitung von Hans-Peter Koschek. Zum jeweiligen Wochen-Abschluss der Ferienbetreuung wurde in der ersten Woche eine Piratenparty mit spannenden Wettkämpfen gegen die Eltern gefeiert. Die zweite Woche endete mit einer tollen Beachparty, für die sich jedes Kind zuvor den eigenen Strandstuhl gezimmert hatte. Trotz des großen Angebots blieb immer noch Zeit für viele Spiele, Indiaca, Rundlauf, natürlich Fußball auf der großen Wiese und sogar für eine von den Kindern selbst einstudierte Zirkusvorstellung. So gingen die ersten Ferienwochen viel zu schnell vorüber. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an die Köchin Claudia Klotz, die zwei Wochen lang alle kulinarisch verwöhnte.*

Voranzeige: Die Kabarettistin Annette Kruhl spielt im Münzhof

Am 5. September um 20 Uhr präsentiert die Berliner Kabarettistin Annette Kruhl im Münzhof das ultimative Programm für alle Singles, Getrennten und verwirrten Multi-Tasking-Paare dieser Nation, und sie nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. „Single-Sex und Sims-Blockaden“ heißt das sechste Soloprogramm. Nicht nur ihre entwaffnende Selbstironie, sondern auch mitreißende Songs und eine gehörige Portion Erotik machen dieses Programm wieder einmal zu kabarettistischem Entertainment par excellence.

Annette Kruhl ist Kabarettistin, Autorin, Songwriter, Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin, und ihr Markenzeichen ist es, sich selbst am Piano zu begleiten. Seit 1995 steht sie mit eigenen Soloprogrammen auf der Bühne. Die Kabarettistin war mehrere Jahre Autorin für die TV-Comedy-Formate „Die Dreisten Drei“, „Mensch Markus“ und „Weibsbilder“ von SAT 1 sowie „WunderBar – Sketch on the rocks“ von RTL, und textet und komponiert regelmäßig für Bühnenprogramme diverser Kollegen.

In der Berliner Szene ist sie längst ein Begriff. Sie spielte u.a. im Theater am Kurfürstendamm, in der UFA-Fabrik, im Grünen Salon der Volksbühne sowie in der Berliner Kabarett-Anstalt (BKA).

Karten für das Programm erhalten Interessierte an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen unter 07543/933092 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de .

Produzenten-Galerie im Kavalierhaus–Voranzeige– Neue Austellung, Do-Fr.14-18, Sa+So 11-18 Uhr: WECHSELblick – Fünf Künstlerinnen vom Kunstverein Kirchheim stellen vom 2. bis 23. September 2012 ihre neuen Arbeiten in der Galerie aus: Sybille Burr „Installation“ – Angela Hildebrand „Malerei“ – Elke Koch „Malerei“ – Christine Mockler „Objekte“ – Ursula Raven „Fotografie“. Einführung zur Vernissage: Prof. Dr. Albrecht Leuteritz am Sonntag, 2. September, 11 Uhr. Eine Ausstellungskooperation zwischen Kavalierhaus-Galerie Langenargen und Kunstverein Kirchheim/Teck e.V.

„Mittendrin – und doch daneben“ – Landeslager des VCP Württemberg 2012. *Der Name war Programm – vom 1. bis 10. August trafen sich über 1000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Verbandes christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) mit vielen internationalen Pfadfinder-Gästen in der Nähe von Legau im Allgäu, um die Expedition in die Gegenwart zu starten. Wo stehen wir heute? Wie können wir die Welt besser zurück lassen? Diese und viele andere spannende Fragen konnten sich die 20 Pfadis aus dem „VCP Stamm Graf Montfort“ aus Langenargen stellen. Zusammen mit den Pfadis aus Bavendorf bildeten wir eine „Kochgruppe“: Eingekauft wurde im Lagermarkt, gekocht auf Gas in eigenen Zelten. In drei verschiedenen Programmzentren (Hirsch, Erdmännchen und Pinguin) konnten jeweils altersspezifische Programmangebote gebucht werden. Gemeinsame Aktivität der Gruppe war eine Kanutour auf der Iller und ein Besuch im Klettergarten. Highlights auf dem Lager waren die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, ein gelungener internationaler Abend mit einer bunten Vorstellung der Gäste und natürlich die Lagerfeuer-Abende im eigenen Gemeinschaftszelt. Das Wetter ließ keine Wünsche offen und das nahe gelegene Naturfreibad wurde nach Spiel und Spaß gerne genutzt. Wir blicken also auf 10 erlebnisreiche Tage zurück und freuen uns schon auf das nächste Großlager 2014 – VCP Bundeslager auf dem Schachen.*